

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Erziehungswissenschaft am Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen (Schuljahr 2021/22 – Stand: 28.09.2021)

Das Kaiser-Karls-Gymnasium steht in Aachens Stadtmitte nahe Rathaus und Dom und kooperiert im Fach Erziehungswissenschaft mit dem fußläufig zu erreichenden Städtischen Gymnasium St. Leonhard. Diese Kooperation ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihr individuelles Interesse nach Grund- und Leistungskursen zu realisieren.

Zurzeit unterrichten zwei KollegInnen das Fach Erziehungswissenschaft am KKG.

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Was ist das – „Erziehung“ und „Bildung“? – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation*
(z. B. *KURSBUCH EW NEU, S. 32–99*)

Kompetenzen:

- erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation (KSK 5),
- stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar (KSK 6),
- beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (KSK 7),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).

Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsdefinitionen: Erziehung, Sozialisation, Enkulturation und Bildung
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit*
(z. B. *KURSBUCH EW NEU, S. 110f*)

Kompetenzen:

- erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (KSK 1),
- erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (KSK 2),
- ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen (KSK 3),
- stellen konzeptualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen dar (KSK 4),
- bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (KUK 1),
- beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (KUK 2),

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

- beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (KUK 3),
- beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (KUK 4),
- beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (KUK 5),
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das (...) alltägliche erzieherische Agieren (HK 1),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3).

Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Stilvoll erziehen? – Erziehungsstile*

Kompetenzen:

- erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (KSK 8),
- stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (KSK 9),
- ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (KSK 10),
- stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (KSK 11),
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen (z.B. Dokumentationen), in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3),
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
- beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (KUK 7).

Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehungsstile
- Erziehungsziele

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *„Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext*

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Kompetenzen:

- stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Enkulturation dar (KSK 6),
- beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (KSK 7),
- stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (KSK 9),
- ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (KSK 10),
- stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (KSK 11),
- beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (KUK 6),
- beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (KUK 8),
- beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (KUK 9),
- bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (KUK 10),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6).

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsstile
- Erziehungsziele

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Was ist Lernen?“ - Lernen im pädagogischen Kontext
(z. B. KURSBUCH EW NEU, S. 168–183)

Kompetenzen:

- erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (KSK 1),
- beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (KSK 2),
- beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (KSK 10),
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen, darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3/ KUK 3).

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Inklusion

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: „Wie wird gelernt?“ - Behavioristische Lerntheorien
(z. B. KURSBUCH EW NEU, S. 111–130)

Kompetenzen:

- erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (KSK 3),
- stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (KSK 8),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (KSK 9),
- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1),
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen, darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3/ KUK 3)

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortung in Lernprozessen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: „Lernen anhand von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung
(z. B. KURSBUCH EW NEU, S. 131–142)

Kompetenzen:

- erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarbeiten (KSK 4),
- stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (KSK 8),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1).

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: „*Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess*“ - *Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus*
(z. B. KURSBUCH EW NEU, S. 143–163)

Kompetenzen:

- stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar (KSK 5),
- erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens (KSK 6),
- beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (KSK 7),
- bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektive Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (KUK 1),
- beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (KUK 2),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2).

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Zeitbedarf: ca.10 Std.

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Qualifikationsphase (Q1)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation anhand der Modelle der Beschreibung psychosexueller und psychosozialer und kognitiver Entwicklung: Sigmund Freud, Anna Freud und besonders ihr Schüler Erik H. Erikson, Piaget*
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 208–244)

Kompetenzen:

- beschreiben die Modelle psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (KSK1),
- erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (KSK 5),
- erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahme im Erwachsenenalter (KSK 6),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

Zeitbedarf: ca. 20 Std. (GK) – 24 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus): Ralf Dahrendorf sowie George Herbert Mead und Identität nach Krappmann*
(z. B. KURSBUCH EW NEU, S. 290–325)

Kompetenzen:

- beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (KSK 1),
- erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (KSK 2),
- stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (KSK 3),
- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive (KSK 4 – zusätzlich im LK),
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3).

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: ca. 15 Std. (GK) – 20 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Die Erziehung in der Familie*

(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 184 -207 ; VdP Reader)

Kompetenzen:

- erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahme im Erwachsenenalter (KSK 6),
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1),
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5),
- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12).

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (GK) – 22 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann*

(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 372–390)

Kompetenzen:

- beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (KSK 1),
- stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (KSK 2),
- stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (KSK 3),
- erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (KSK 3),
- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive (KSK 4 – zusätzlich im LK),
- erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (KSK 5),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5).

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: ca. 12 Std. (GK) – 15 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer
Erziehung durch Medien und Medienerziehung
(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 391–431; Phoenix Neu, S. 160 – 190; VdP Reader)*

Kompetenzen:

- stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (KSK 2),
- erläutern die erziehende Funktion von Medien (KSK 4),
- erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (KSK 4),
- beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (KSK 6),
- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5),
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1).

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: ca. 15 Std. (GK) – 20 Std. (LK)

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs- Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki*
Identitätsbildung im Kinder-, Jugend, und Erwachsenenalter – zwischen Individuation, Integration und Autonomie
(z.B. Abi-Box Erziehungswissenschaft, Abitur 2020/ 2. HJ/ QP)

Kompetenzen:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5).

Inhaltsfeld 4: Identität und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- ...
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: 20 Std. (LK)

Zusätzliche Unterrichtsvorhaben im Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher*
(z.B. Phoenix Neu, S. 160 – 190; VdP Reader)

Kompetenzen:

- stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (KSK 2),
- erläutern die erziehende Funktion von Medien (KSK 4),
- erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (KSK 4),
- beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (KSK 6),
- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5),
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1).

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Qualifikationsphase (Q2)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen;*

Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten: Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM

(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 501–545)

Kompetenzen:

- erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (KSK 1),
- ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (KSK 2),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6).

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

Zeitbedarf: ca. 24 Std. (GK) -28 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Die Entwicklung des moralischen Bewusstseins nach Lawrence Kohlberg (und eventuell Jean Piaget)*

(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 265–289)

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Kompetenzen:

- beschreiben die Modelle kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (KSK1),
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3),
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6),
- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12).

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: ca. 18 Std. (GK) – 22 Std. (LK)

Unterrichtsvorhaben III

Thema: *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*
(z.B. *KURSBUCH EW NEU, S. 524-529*)

Kompetenzen:

- erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes (KSK 4),
- erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten (KSK 4 – im LK),
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Interkulturelle Bildung*
(z.B. KURSBUCH EW NEU, S. 580–607)

Kompetenzen:

- stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar (KSK 6),
- stellen die Entwicklung von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Bildung dar (KSK 6 – im LK),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2).

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Institutionalisierung von Erziehung: Funktionen von Schule nach Fend und Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen*
(z.B. Kursbuch Neu, S. 348 – 358; 567-568)

Kompetenzen:

- beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtung der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) (KSK 2),
- beschreiben die Funktionen von Schule (KSK 3),
- erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (KSK 4),
- stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar (KSK 4 – im LK),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1).

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Kernlehrplan Erziehungswissenschaft Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder*
(z. B. *KURSBUCH EW NEU*, S. 608–629; *Phoenix Neu*, S. 504 - 528)

Kompetenzen:

- erklären die Unterschiede zwischen nicht professionellem und professionellem pädagogischen Handeln (KSK 1),
- beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (KSK 5),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2).

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: ca. 3-4 Std.